

Powerline als Alternative

PC-Feuerwehr erklärt Vor- und Nachteile

Darmstadt

Dicke Wände, mehrere Stockwerke im Haus – da kann es leicht zu Problemen bei Datenübertragungen der WLAN-Verbindungen kommen. Eine Alternative ist Powerline (englisch: Stromleitung) auch Strom-LAN oder Power-LAN genannt. «Wie die englische Übersetzung schon sagt, findet die Datenübertragung hier über das hauseigene Stromnetz statt. Ein spezieller Adapter dient als Verbindung zwischen Netz und PC. Er wandelt die Datenströme in Signale um», erklärt Raimund Arenz, Inhaber der PC-Feuerwehr Darmstadt, das System.

Zum Aufbau eines Powerline-Netzes benötigt man dabei mindestens zwei Adapter: einen für die Verbindung Router/Modem und Steckdose und einen für die Verbindung zwischen PC und Stromnetz. Geeignet ist dabei jede beliebige Steckdose im Haus.

Wenn das Stromleitungsnetzwerk steht, kann man über das Netzwerk zwei oder mehr Computer miteinander verbinden und in jedem beliebigen Raum mit einer Steckdose das World Wide Web erkunden. Die Übertragungsgeschwindigkeit bleibt also konstant und ist bereits ab etwa zwei Wänden schneller als die kabellose Verbindung.

Powerline hat allerdings nicht nur Vorteile. Gerade in Gebäuden mit älteren Stromleitungen kann die Übertragungsgeschwindigkeit deutlich gedrosselt sein. Ob und wie schnell Powerline in den eigenen vier Wänden arbeitet, lässt sich nur durch Probieren feststellen. Arenz rät deswegen: «Handeln Sie beim Kauf eines Powerline-Sets ein Umtauschrecht aus und testen Sie die Verbindung zu Hause».

Aber auch mit anderen elektronischen Geräten kann es unter Umständen zu Problemen kommen. Weil den Powerline-Netzen die Abschirmung fehlt, können Geräte, die dieselben Frequenzen nutzen, gestört werden. Die PC-Feuerwehr empfiehlt, neuere Powerline-Standards zu erwerben. Diese können anderweitig benutzte Frequenzen filtern.

In punkto Sicherheit gilt: Auch das Powerline-Netz muss verschlüsselt werden, denn mit entsprechenden Funkempfängern oder durch die Nutzung von Steckdosen außerhalb der Wohnung (Terrasse) können auch Powerline-Verbindungen angezapft werden. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte sein privates Strom-Netzwerk daher mit einem persönlichen Passwort schützen.*pr*